

„Wir haben weit offene Türen für alle, die über das Land schreiben wollen“

LAND UND LEUTE - Die beliebte Sendereihe stellt am 20. März, um 15.10 Uhr, in ORF 2 den Forum Land-Literaturpreis 2010 vor und wirbt für zahlreiche Einsendungen. Hier der Bericht über die Dreharbeiten.

Zum achten Mal in Folge schreibt Forum Land, gemeinsam mit den NÖN und der ORF-Sendung „Land und Leute“ einen Literaturpreis aus.

Gesucht: Die besten Geschichten und Gedichte zum Thema „Fieber“. „Land und Leute“ wird am Samstag, dem 20. März 2010 um 15.10 Uhr in ORF 2 den Preis vorstellen - die dafür notwendigen Dreharbeiten fanden vor Kurzem in Wien und am Wolf-Hof in Pressbaum statt.

Es ging einerseits darum, am Beispiel der drei Preisträgerinnen 2009 aufzuzeigen, wie vielschichtig Motive der Autorinnen sind, andererseits um Stellungnahmen zu dem Thema des heurigen Jahres, eben „Fieber“.

Redakteurin Katharina Winkler interviewte zunächst in Wien in einem kleinen, stillvollen Antiquitätengeschäft, dessen Besitzerin, Ingrid Czapka-Hinterecker, die Preisträgerin 2009 in der Sparte Lyrik ist, den Vorsitzenden der Jury für den Forum Land-Literaturpreis, den bekannten Schriftsteller Alfred Komarek.

Dieser sagte, er sei von der Vielfalt der Einsendungen beeindruckt gewesen - die Autoren hätten den Bogen von konventionell bis experimentell gespannt. Der Literaturpreis, betonte er, habe die Tore weit geöffnet für alle, die über das Land und die Menschen dort schreiben wollen. Preisträgerin Ingrid Czapka-Hinterecker trug ihr preisgekröntes Gedicht vor und sprach im Interview über ihren Zugang zum Schreiben und zum ländlichen Leben.

Farbiges, auch kritisches Bild über das Land

Im Wolf-Hof von Ök.-Rätin Lieselotte Wolf, lange Jahre Vorsitzende des Forum Land-Arbeitskreises „Kultur in den Dörfern“ - der den Literaturpreis ausschreibt - hielt Landtagspräsident Hans Penz als Obmann von Forum Land fest, dass das schöpferische Potenzial der Landbewohner unglaublich hoch sei, das hätten die bisherigen sieben Bewerbers gezeigt.

In diesem Zeitraum hät-

ten etwa 1100 Autoren rund 2700 Manuskripte eingereicht, aus den besten seien sieben Bücher entstanden, die ein farbiges, auch kritisches Bild des Lebens auf dem Lande vermitteln würden.

Christl Greller, eine der beiden Prosapreisträgerinnen des Vorjahres, wurde im Pferdestall des Hofes gebeten, zu ihrer Siegergeschichte Stellung zu nehmen: Es gehe dabei um die kleinen Freiheiten, die man sich aber nehmen müsse, sagte sie. Zum Thema „Fieber“ meinte sie, darüber könne man die vielfältigsten Gedichte oder Geschichten schreiben.

Nicole Makarewicz, die zweite Prosa-Preisträgerin, las für den ORF aus ihrer Siegergeschichte vor und betonte auf Befragen, Lesen und Schreiben seien die beiden Pole in ihrem Leben. Zum Thema Fieber fiel ihr ein: Leidenschaft und grausliche Krankheiten ...

Nach den mehrstündigen Dreharbeiten kehrte am Wolf-Hof wieder Ruhe ein. Die Großfamilie, von Urgroßmutter bis zur Urenkelin, freut sich schon auf die Sendung „Land und Leute“ am 20. März.

Prof. Paul Gruber, Geschäftsführer des Arbeitskreises Kultur in den Dörfern und Initiator des Literaturpreises, ist überzeugt, dass es auch heuer wieder zahlreiche Einsendungen geben wird.

Nähere Informationen sind unter „www.land-literaturpreis.at“ abrufbar.

Einsendeschluss ist der 14. Mai 2010.

L.R.



FORUM LAND

Die Zukunft des ländlichen Raums



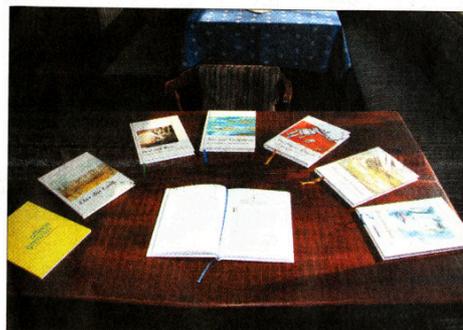
Das Literaturpreis-Thema für 2010 lautet „Fieber“ - neben dem Infoblatt liegt die Vorjahres-Veröffentlichung „Trau.Schau.Frau“.



Auf dem Wolf-Hof: Bauernbunddirektor Hans Penz, Ök.-Rätin Lieselotte Wolf mit Enkelin Anna und Prof. Paul Gruber von Forum Land.



Juryvorsitzender Alfred Komarek lädt ein sich zu beteiligen. FOTO: BZ



Sieben Mal wurde bisher der Literaturpreis ausgeschrieben - daraus entstanden sieben überaus lesenswerte Bücher. FOTOS (9): MICHAEL KOSTIHA



Autorin Ingrid Czapka-Hinterecker: Preisgekrönte Lyrik. FOTO: BZ



Autorin 2009 Nicole Makarewicz: Preisgekrönte Kurzgeschichte.



Im und um den Wolf-Hof, hoch über Pressbaum, fanden sich Bauernbunddirektor, die Autorinnen, das ORF-Team und andere ein, die mit dem Literaturpreis zu tun haben.



Autorin 2009 Christl Greller: Preisgekrönte Kurzgeschichte.



Autorin Christl Greller und ORF-Redakteurin Katharina Winkler schließen Freundschaft mit dem Islandpferd „Falki“.



Bauernbunddirektor Landtagspräsident Hans Penz stellt für „Land und Leute“ den Literaturpreis 2010 vor.



Die Preisverleihung für den Forum Land-Literaturpreis findet immer im festlichen Rahmen statt - 2009 z. B. im Palais Niederösterreich in Wien.